

# Lichtveld 1300, Cives de Lichterveld 1319, Lichtervelde 1375

## Schützenverein

Suchen

Seitenleisten-Text-Widget



Schützenhaus, war Kindergarten, wurde abgerissen für Neubau

Am 25. Oktober 1991 bestätigte die Mitgliederversammlung den Vorstand des Schützenvereins „Märkische Schützengilde“ Lichterfelde / Finowfurt. Der eingetragene Verein ist Mitglied im Bund Deutscher Sportschützen, will für alle Interessenten offen sein, sich aber in erster Linie auf das Amt Barnim – Nord orientieren, wie der Vorsitzende Peter Mewes erklärt.

Die Idee stammt von zehn Männern, überwiegend Jäger, die sich erstmals im Juni 1990 trafen. Ein Schießplatz ist vorhanden, denn darauf fand vormals die vormilitärische Ausbildung der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) der Lehrlinge des Betriebes KIM statt. Die Waffen konnten von der GST übernommen werden. Fünf Lichterfelder Bürger gehören bisher diesem Schützenverein an.

Vor 1933 gab es diese Schützentradition schon einmal. Davon zeugen die Bezeichnungen Schützenhaus und Schützenplatz. Doch sind darüber keine Überlieferungen auffindbar.



Die Kyffh. Jugendgruppe des Kriegervereins Lichterfelde 1931-1933.

obere Reihe: von links  
 1. Hans Grabs, 2. Otto Selle, 3. Willi Baumke,  
 4. Hermann Jung, 5. Wilhelm Först, 6. Erich Seefeld,  
 7. Fritz Bschmanny

mittlere Reihe: von links  
 1. Fritz Bednig, 2. Fritz Fabrisch, 3. <sup>Hans</sup> Jürgen Wiese,  
 4. Gerhard Wente, 5. Alfred Bundenberg,  
 6. Stark, 7. Georg Franke, 8.

untere Reihe: von links  
 1. Otto Blankenburg, 2. Wilhelm Bester,  
 3. Hans Rasch, 4. Paul Müller, 5.  
 6. Walter Baummann, 7. Otto Watschowski,  
 8. Wilm-Günzel, -

Zur Verfügung gestellt: Dietrich Bester

Das Schützenhaus wurde vom Kriegerverein „Kyffhäuser“ gebaut und auch der Schützenplatz angelegt und hier wurden Schießwettbewerbe durchgeführt und Schützenfeste gefeiert.

(nach Erzählungen von Herrn W. Bester, der noch ein Foto vom Verein besitzt aus der Zeit als er selbst Mitglied war.)

Teilen mit:

